

Universität Leipzig
Institut für Politikwissenschaft
Bereich: Fachdidaktik Gemeinschaftskunde
Seminar: „Film im Unterricht“
Dozent: Dr. Ulrich Burow

Unterrichtsplanung

*Zum Thema:
Demokratie und Toleranz
Grund- und Menschenrechte als Grundlage des Rechts*

Daniel Jünger
Oststrasse 18
04317 Leipzig
deejottt@web.de

LA Gymn. Biologie
LA Gymn. Gemeinschaftskunde
LA Gymn. Erziehungswissenschaftliche Studien
Mat. – Nr.: 8876321

Leipzig, 05.09.2005

Die Bedeutung der Grundrechte in einer Demokratie - Warum brauchen wir Grundrechte? -

Unterrichtsentwurf	
Zielstellung	<p>Die groben Ziele dieser Unterrichtseinheit sollen sein, dass die Schüler die Fähigkeiten und Bereitschaft entwickeln, sich vor dem Hintergrund demokratischer Handlungsoptionen aktiv in die freiheitliche Demokratie einzubringen.</p> <p>Die Schüler entwickeln diese Fähigkeit und Bereitschaft, indem sie den bedeutenden Stellenwert der freiheitlichen, demokratischen Grundordnung und des Rechtsstaates für ein Leben in Freiheit und Menschenwürde begreifen.</p> <p>Die Feinziele dieser Unterrichtseinheit sind, dass die Schüler die Grund- und Menschenrechte in ihrer Wichtigkeit erkennen und als Grundlage des Rechtssystems begreifen.</p> <p>Außerdem sollten sie den Rechtsstaat als Kernelement des demokratischen Gemeinwesens beurteilen können.</p>
Dauer	2 Unterrichtsstunden à 45 Minuten
Material	<p>Film „1984“ (für den Unterricht geschnitten)</p> <p>Fernseher</p> <p>DVD-Player</p> <p>Klassensatz des Grundgesetzes</p> <p>Mind Maps</p> <p>Edding-Stifte</p> <p>Magneten</p> <p>Arbeitsblatt mit Text über kurze Inhaltsangabe des Films und anschließend Fragen</p>
Methoden	<p>Einzelarbeit</p> <p>Arbeitsteilige Gruppenarbeit ◊ Mind Mapping</p> <p>Offene Gesprächsrunde</p>
Ablauf	<p>In den vorangegangenen Stunden wurden die Schüler bereits in das Thema Demokratie eingeführt und haben ihre möglichen Formen kennen gelernt. Diese Unterrichtseinheit soll den Schülern die Bedeutung der Grundrechte für die Demokratie und ihre eigene Persönlichkeit und freie Entfaltung verdeutlichen.</p> <p>Die Unterrichtseinheit beginnt mit einer offenen Gesprächsrunde: Was ist das Grundgesetz? Welche Grundrechte kennt ihr? Welche Bedeutung haben eurer Meinung nach die Grundrechte für euch oder die Gesellschaft? Nach dieser kurzen Hinführung zum Thema</p>

	<p>sollen die Schüler ausgewählte Grundgesetze in arbeitsteiliger Gruppenarbeit auf Mind-maps festhalten, mit Hilfe der ausgeteilten Grundgesetze:</p> <p>Einteilung der Klasse (25 Schüler in 5er Gruppen; 1. Gruppe Artikel 1-4 und 12; 2. Gruppe Artikel 5-8; 3. Gruppe Artikel 9-11; 4. Gruppe Artikel 13-16; 5. Gruppe Artikel 17-19)</p> <p>Aufgabe: Das Grundgesetz ist die Basis einer Demokratie! Welche, euch zugeteilten Grundrechte, sind eurer Meinung nach besonders relevant für euch persönlich?</p> <p>Das Stundenende bildet die Auswertung der Mind-maps durch einen Gruppenstellvertreter, der den anderen die Gruppenergebnisse vorstellt und deren Auswahl begründet.</p> <p>Die Ergebnisse werden an der Tafel angebracht.</p> <p>-Unterrichtspause-</p> <p>Zu Anfang der nächsten Stunde wird das Arbeitsblatt ausgeteilt. Die Schüler sollen sich das Arbeitsblatt genau durchlesen.</p> <p>Bevor der Film gezeigt wird kläre ich die Schüler über die Art des Films auf, dass sie nicht durch die Schwarzblenden irritiert sind.</p> <p>Im Anschluss wird der Film gezeigt.</p> <p>Nachdem der Film zu Ende ist bearbeiten die Schüler die Fragen auf dem Arbeitsblatt.</p> <p>Sie haben dafür noch ca. 10 Minuten zur Verfügung.</p> <p>In der verbleibenden Zeit erfolgt die Auswertung des Arbeitsblattes offene Fragen können beantwortet werden</p>
--	---

Anmerkung:

Das Thema dieses Unterrichtsentwurfs ist im Lehrplan Klasse 9 zu finden, der Filmschnitt ist allerdings relativ schwer für eine 9. Klasse zu erarbeiten. Es hängt also sehr stark von dem Leistungsniveau der Schüler ab. Von daher würde ich den Einsatz erst ab Klassenstufe 12 oder 13 empfehlen.

Dieser Filmschnitt lässt sich natürlich auch in anderen Fächern wie Deutsch oder Ethik/Philosophie verarbeiten.

Arbeitsblatt

Kurze Inhaltsangabe zum Film „Nineteen Eighty-Four“

Der Film basiert auf dem gleichnamigen Roman von George Orwell (entstanden 1949), in dem die düstere Zukunftsvision eines totalitären Überwachungsstaates gezeichnet wird. Daher die Zuordnung zur Anti-Utopie¹. An der Spitze des Staates, Ozeanien benannt, der sich in dauerndem Kriegszustand befindet, steht der allgegenwärtige „Große Bruder“ (Anmerkung: Daher stammt die Aussage „Big brother is watching you!“). Winston Smith ist die Hauptfigur des Romans, er rebelliert innerlich gegen die absolute Kontrolle durch die Gedankenpolizei, die eigenständiges Denken nicht zulässt. Er beginnt ein heimliches Tagebuch zu schreiben. Er verliebt sich in Julia, mit der er sich regelmäßig trifft. Beide ahnen nicht, dass sie von Anfang an überwacht werden. Nach seiner Verhaftung wird Winston gefoltert und einer Gehirnwäsche unterzogen. Als sein Geist gebrochen ist, bekennt er seine Liebe zum „Großen Bruder“.

In einem nachfolgenden Aufsatz macht George Orwell die Macht der Sprache als Mittel der Manipulation deutlich. Slogans wie „War is Peace“, „Freedom is Slavery“ zeigen die Perversion des Denkens.

Der Regisseur Michael Radford verfilmte den Roman im Jahr 1984.

*1...Anti-Utopie: ...ist eine Geschichte, die in einer negativ erfundenen Gesellschaft spielt.

Typische Merkmale sind: Mechanisierte Superstaaten, die dem Individuum jegliche Freiheiten, die Kommunikation der Menschen untereinander nehmen. Wird oft von Autoren benutzt um vor möglichen Gefahren zu warnen.

Fragen zum Film:

1. Warum kann Winston seine Freiheiten nicht nutzen?
2. Begründe welche Grundrechte in diesem totalitären Staat eingeschränkt werden?
3. Diskutiert welcher Zusammenhang zwischen dem Vorhandensein von Grundrechten und der freien Entfaltung der Persönlichkeit besteht?
4. Vergleiche eure Vorüberlegungen (Mind-maps) mit den Eindrücken, die ihr nach dem Film gewonnen habt. Kann man eine Unterscheidung zwischen wichtigen und weniger wichtigen Grundrechten treffen?